

Welche Arten von Geldanlagen gibt es?

Es gibt verschiedene Arten von Geldanlagen, die man in zwei Hauptkategorien einteilen kann: **Geldwerte** und **Sachwerte**.

GELDWERTE

Geldwerte sind Anlagen, bei denen ein Auszahlungsanspruch besteht. Sie haben in der Regel ein geringeres Risiko im Vergleich zu Sachwerten, aber auch potenziell geringere Renditen. Sie sind oft leichter zu liquidieren als Sachwerte. Hier sind einige Beispiele für Geldwerte:

- **Spareinlagen:** Diese Art von Anlage ist bei Banken und Sparkassen erhältlich. Es ist eine sehr sichere Anlageform, die jedoch oft nur geringe Zinsen bietet.
- **Festgeld:** Bei dieser Art von Anlage legt der Sparer einen festen Betrag für einen bestimmten Zeitraum an. Die Zinssätze sind in der Regel höher als bei Spareinlagen, aber das Geld ist während der Laufzeit nicht verfügbar.
- **Tagesgeld:** Ähnlich wie das Festgeld, aber mit täglicher Verfügbarkeit des angelegten Betrages. Die Zinssätze sind in der Regel etwas niedriger als beim Festgeld.
- **Staatsanleihen und Unternehmensanleihen:** Hier leihen Sie Geld an eine Regierung oder ein Unternehmen. Im Gegenzug erhalten Sie Zinszahlungen und am Ende der Laufzeit den ursprünglichen Betrag zurück.

SACHWERTE

Sachwerte sind materielle Anlagen, die oft als Schutz gegen Inflation dienen. Sie können höhere Renditen bieten, haben aber oft auch ein höheres Risiko. Hier sind einige Beispiele für Sachwerte:

- **Immobilien:** Sie können in Wohn- oder Geschäftsimmobilien investieren, entweder durch den Kauf der Immobilie selbst oder durch Immobilienfonds.
- **Aktien:** Wenn Sie in Aktien investieren, kaufen Sie einen Teil eines Unternehmens. Der Wert Ihrer Aktien kann steigen oder fallen, abhängig vom Erfolg des Unternehmens.
- **Goldmünzen und Goldbarren:** Gold ist ein traditioneller Sachwert, der oft als sicherer Hafen in unsicheren Zeiten angesehen wird.
- **Kunst und Sammlerstücke:** Diese können im Wert steigen, aber sie erfordern oft Fachwissen und sind nicht immer leicht zu liquidieren.

Jede dieser Anlageformen hat ihre eigenen Vor- und Nachteile, und es ist wichtig, Ihre individuellen Finanzziele und Risikotoleranz zu berücksichtigen, bevor Sie eine Entscheidung treffen. Es kann auch hilfreich sein, professionellen Rat einzuholen.